



Die Schützenwirtin und ihr Team am Poulet zerteilen, fleissige Helfer und am Samstag spielen die Manserbuebe lüpfige Musik.

Pouletschiessen: Neu mit Plauschschiessen für die Bevölkerung und Musik mit den Manserbuebe

Am 1., 8. und 9. September findet das Pouletschiessen zum siebten Mal statt.

Als allererstes danke ich allen Lieferanten, Sponsoren und Inserenten für ihre wertvolle Unterstützung. Ohne sie wäre unser Schiessanlass kaum möglich. Ich danke auch Ihnen, der Bevölkerung von Herdern und Lanzenneunforn, insbesondere den Anwohnern, sowie dem Massnahmenzentrum Kalchrain, welche jedes Jahr viel Verständnis für unser geliebtes Hobby aufbringen.

Manserbuebe

Die Schützen der SG Herdern/Lanzenneunforn haben sich dieses Mal etwas ganz be-

sonderes überlegt: Für den Samstagabend, 9. September, konnten die «Manserbuebe» engagiert werden. Es wird also für Stimmung gesorgt sein. Natürlich werden unsere allseits bekannten Poulets vom Grill nicht fehlen. Unsere bewährte Schützenwirtin und ihr Team werden ihr Bestes tun, Sie kulinarisch zu verwöhnen.

Samstag 16.00–19.00 Uhr

Plauschschiessen für die Bevölkerung

Alljährlich heisst es: Schiessanlässe sind heutzutage leider nur noch lizenzierten Schützen zugänglich, doch dieses Jahr haben wir einen Vereinsstich für die Bevölkerung kreiert. Je drei Personen bilden eine

Gruppe, welche gegeneinander antreten. Für Gewehre ist gesorgt, die Scheiben dafür sind reserviert, ebenso stehen helfende Hände im Einsatz um Ungeübten im Umgang mit den Waffen behilflich zu sein. Im Verlaufe des Sommers werden wir die Anmeldeformulare in die Haushalte senden. Wir freuen uns jetzt schon über zahlreiche Anmeldungen der Einwohner von Herdern und Lanzenneunforn. Unten stehen die Schiesszeiten an deren Randzeiten herrscht seliger Friede und Sie können gemütlich die Aussicht geniessen und für Ihr leibliches Wohl sorgen lassen. Wir sind in der Startposition; Zelt, Tische und Stühle warten darauf aufgestellt zu werden, der Wein und das Bier sind schon kühlgestellt und wir freuen uns auf ein tolles und gemütliches Fest.

Fränzi Rogg, Präsidentin

www.sg-herdern-lanzenneunforn.ch

Freitag, 1. September 2017, 15.00–19.00 Uhr
Freitag, 8. September 2017, 15.00–19.00 Uhr
Samstag, 9. September 2017,
09.00–12.00 Uhr 13.00 – 19.00 Uhr
Vereinsstich für Dorfbevölkerung: Samstag,
9. September 2017, 16.00–19.00 Uhr

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite	2
Informationen aus der Bauverwaltung	Seite	4
Friedrich Schürch: von der Topfpflanze zum eigenen Geschäft	Seite	6
Mitgliederversammlung: 118'000 Mal klingelte die Spitex	Seite	10
Herderner Lauf: 2. Ausgabe am 16. Septem ber 2017	Seite	14
Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen	Seite	16

Redaktionsschluss: 1. September 2017; Nächste Ausgabe: 4. Oktober 2017

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Können sie sich noch erinnern was sie gemacht und auf was sie sich gefreut haben, anlässlich ihres 20. Geburtstags? Nun wahrscheinlich war zu diesem Zeitpunkt der 18. Geburtstag wohl wichtiger, da er eine wichtige Wegmarke für den Wechsel zum Erwachsensein in formeller Hinsicht darstellt. Man darf auf einmal Auto fahren, so lange in den Ausgang wie man will, uneingeschränkt konsumieren und nicht zuletzt natürlich auch politisch mitbestimmen. Nach zwei Jahren ist man schlussendlich in der «harten» täglichen Realität angekommen und erlebt die dann zumal erlangten Freiheiten als Selbstverständlichkeit.

Doch was hat dies alles mit der Politischen Gemeinde Herdern zu tun? Sehr viel, denn auf den 01.01.1998 wurde die Politische Gemeinde Herdern von den damaligen Ortsgemeinden Herdern und Lanzenneunforn aus der Taufe gehoben und auf den gemeinsamen Weg geschickt. So dürfen wir bereits im kommenden Jahr unser 20-Jahr-Jubiläum begehen. Der Gemeinderat nimmt dies zum Anlass, um gemeinsam mit der Bevölkerung im kommenden Juni eine Feier von der Gemeinde für die Gemeinde zu veranstalten. Es soll an diesem speziellen Tag der Raum geschaffen werden, gemeinsam die kulturelle, geographische und nicht zuletzt die kulinarische Vielfalt bei uns zu erkunden. Wir wollen damit erreichen, dass uns allen wieder bewusst vor Augen geführt wird, welchen Reichtum in verschiedenster Hinsicht wir hier vor Ort tagtäglich geniessen können und dürfen!

Wir freuen uns schon jetzt über eine rege und aktive Teilnahme der Bevölkerung an diesem Jubiläumstfesttag und halten Sie diesbezüglich weiterhin auf dem Laufenden!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und verbleibe mit den besten Grüßen

Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeinde

Auf Wiedersehen Angela Schenk

Das Arbeitsverhältnis mit Angela Schenk endet per Ende Juli 2017. Sie hat uns im Sinne einer Übergangslösung im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt. Angela wird im kommenden September ihre Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen beginnen. Wir danken Angela für ihre kurzfristige Bereitschaft in unserem Team mitzuwirken sowie für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit in diesem Zusammenhang. Der Gemeinderat wünscht ihr sowohl privat als auch beruflich weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Eine offizielle Würdigung wird im Rahmen ihrer Verabschiedung aus der Gemeindeverwaltung erfolgen.

Seebadi Mammern

Die Saisonkarten für die Seebadi Mammern sind bei der Gemeindeverwaltung Herdern eingetroffen und können ab sofort unentgeltlich abgeholt werden. Pro Familie benötigt es eine Karte.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Parkgebühr trotz Saisonkarte bezahlt werden muss.

Willkommen Viviane Gerzner

Im Bewusstsein, dass Angela Schenk uns voraussichtlich für ein Jahr unterstützen wird, hat der Gemeinderat anfangs Jahr entschieden, die Stelle im Bereich Finanzverwaltung / Buchhaltung neu auszuscheiden. Zwischenzeitlich konnte eine geeignete Person im Auswahlverfahren selektiert und angestellt werden.

Frau Viviane Gerzner tritt ihre Stelle auf den 01. August 2017 an. Es ist vorgesehen, dass Frau Gerzner den Fachbereich Finanzen/ Buchhaltung vorrangig betreuen und nach erfolgreicher Einarbeitung eigenständig übernehmen und führen wird. Ihr Teilzeitpensum beträgt 40 %.

Sie wird in den Wochen nach ihrem Eintritt intensiv eingearbeitet, so dass die weiteren Mitarbeiter/-innen zeitlich und inhaltlich entlastet werden können. Im Weiteren leistet sie Unterstützung in allen anderen Fachbereichen. Sie ist jeweils am Dienstag und Freitag bei uns tätig und freut sich schon jetzt, Sie persönlich kennenzulernen.

Wir wünschen Frau Viviane Gerzner einen guten Start und viel Freude in ihrer neuen Arbeitsumgebung.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Mit den reduzierten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Herdern während den Sommerferien haben wir überaus positive Erfahrungen gemacht. Aufgrund dessen haben wir uns entschieden diese Praxis beizubehalten.

Gerne sind wir in der Zeit vom 10. Juli bis 13. August 2017

jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen
09.00 Uhr – 11.30 Uhr für Sie erreichbar.

An den Nachmittagen sowie am Mittwoch den ganzen Tag bleibt die Verwaltung geschlossen. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.

20 Jahre Politische Gemeinde Herdern

Wir freuen uns im kommenden Jahr das 20-jährige Jubiläum unserer Gemeinde zu feiern.

Der Gemeinderat nimmt dies zum Anlass, um gemeinsam mit der Bevölkerung im kommenden Juni 2018 eine Feier von der Gemeinde für die Gemeinde zu veranstalten. Als Höhepunkt des Jubiläumjahres ist eine «Jubiläumswanderung» durch das Gemein-

degebiet unter Einbezug des einheimischen Gewerbes und der Vereine angedacht. Hierzu hat die Gemeindebehörde Ende Juni die Vereine und das örtliche Gewerbe zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und erste Eckpunkte definiert. Hiermit laden wir auch Sie herzlich zur aktiven Teilnahme ein. Sollten Sie Interesse haben, im Organisationskomitee mitzuwirken oder einen persönlichen Beitrag zu leisten,

dürfen Sie sich gerne bis Freitag, 11.08.2017 bei der Gemeindeverwaltung melden. Der Gemeinderat wird im Anschluss das Komitee zusammenstellen und die weitere Planung in Angriff nehmen.

Wir freuen uns auf das bevorstehende Jubiläumsjahr und sind überzeugt mit Ihrer Unterstützung und Ihren Ideen unvergessliche Momente zu erleben.

Gemeinderat Herdern

Die Entsorgungsplätze in Lanzenneunforn und Herdern sind umgebaut und für Sie bereit

Die Entsorgungsplätze sind umgebaut und betriebsbereit. Im Zusammenhang mit dem Einbau von je zwei Unterflurcontainer (UFC) für Kehricht ergab sich die Gelegenheit, auch die vorhandenen Container für Glas und Alu zu ersetzen und ebenfalls unterflur zu verbauen.

Die Unterflurcontainer fügen sich nahtlos ins Umgebungsbild ein und die Geruchsentwicklung sowie die Lärmemission, verursacht durch das Einwerfen von Flaschen und Alu-Dosen, ist dank der unterirdischen Sammelcontainer äusserst gering.

Die Abfallentsorgung kann durch die Unterflurcontainer zeitunabhängig erfolgen.

Die Einwurfoffnung ist auch für 110 Liter Kehrichtsäcke ausreichend, wenn diese nicht überfüllt sind. Die Leerung der Kehrichtcontainer erfolgt grundsätzlich wöchentlich durch ein Kranfahrzeug.

Sollten die Container voll sein, so bitten wir Sie, die Kehrichtsäcke wieder mitzunehmen. Tiere reissen die Säcke ansonsten auf und der Unrat muss durch den Gemeindearbeiter beseitigt werden.

Das Konzept der KVA Thurgau sieht Gehdistanzen von bis zu 200 Meter zu den Unterflurcontainer und Containerplätzen vor. Die offenen



Die neuen Unterflurcontainer in Herdern (oben) und in Lanzenneunforn.



Sammelpunkte für Kehrichtsäcke sollen in den kommenden Jahren aufgehoben werden.

Die Gemeinde Herdern ist bei Bedarf bestrebt, an weiteren geeigneten Standorten UFC zu verbauen. Derzeit ist ein weiterer öffentlicher Standort bei der Überbauung Terrasse an der Steckbornerstrasse in Herdern geplant.

Neu werden jeweils am Freitag die Kuhbag (Kunststoffabfälle in separaten Säcken) durch Gemeindearbeiter Werner Müller an den beiden Entsorgungsplätzen eingesammelt. Da die Sammlung mit der KVA koordiniert wird, ist das Deponieren an anderen Tagen zu unterlassen.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, Ihren Kehricht für die Kehrichtsammeltour bereitzustellen. Hierzu ist der Kehricht am Freitag bis 07.00 Uhr am dafür vorgesehenen Sammelplatz zu deponieren. Das Bereitstellen der Kehrichtsäcke am Vorabend ist untersagt.

Die Öffnungszeiten der Entsorgungsplätze sind von Montag bis Samstag jeweils von 08.00 bis 20.00 Uhr. Aus Rücksicht auf die Anwohner bitten wir Sie, die Entsorgung an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. Wir danken der Bevölkerung für die sachgerechte Entsorgung und das Einhalten der Abfuhrzeiten.

Gemeinderat Peter Furger



Konfirmation in Hüttwilen

Die 12 Konfirmanden von Nussbaumen, Herdern und Hüttwilen bereicherten den Festgottesdienst mit dem Thema: Schön(st) Erlebnisse.

Informationen aus der Bauverwaltung

Die Bautätigkeit in unserer Gemeinde ist momentan sehr rege, seien es Kleinbauten oder gar Mehrfamilienhäuser. Auch die Terrasse Überbauung nimmt Formen an. Mit anderen Worten, die Bauverwaltung hat alle Hände voll zu tun.

Haben Sie sich auch schon gefragt, ob Sie für das geplante Bauobjekt eine Baubewilligung benötigen?

Gestützt auf § 98 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) bedürfen alle ober- oder unterirdischen Bauten und Anlagen, Kleinbauten, Neu- oder Umbauten, An- oder Unterniveaubauten einer Bewilligung, sowie insbesondere:

- provisorische Bauten und Anlagen
- Fahrnisbauten
- Zweckänderungen bewilligungspflichtiger Bauten und Anlagen
- bauliche Veränderungen von Fassaden oder Dachaufbauten
- der Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen
- eingreifende Terrainveränderungen
- der Abbau von Bodenschätzen
- Aussenantennen
- Reklameanlagen
- fest installierte Folientunnels

Ausnahmen in der Bauzone, die nach § 98 PBG keiner Bewilligung bedürfen, sofern die

baupolizeilichen und übrigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden, sind:

- Mauern und Wände unter 1m Höhe und einer max. Länge von 25m
- Terrainveränderungen unter 0.70m Höhe und max. 200 m² Fläche
- Gerätehäuschen mit einer Grundfläche von weniger als 9 m² und einer Gesamthöhe von max. 2.20 m
- fest installierte Spielgeräte im Freien, die nicht zu einem bewilligungspflichtigen Spielplatz gehören
- Verteilkabinen mit einer Höhe von max. 1.50 m und einer Breite von max. 2.0 m
- Farbanstriche ausserhalb von Ortsbild-, Dorf- und Kernzonen sowie von nicht unter Schutz gestellten Objekten
- Anlagen zur Gewinnung von Solarenergie bis zu einer Fläche von 35 m², ausgenommen an Kultur- und Naturdenkmälern gemäss Artikel 18a des Bundesgesetzes über die Raumplanung
- Aussenantennen für den Empfang
- unbeleuchtete Eigenreklameanlagen mit einer Fläche bis zu 1.0 m²
- geringfügige Änderungen an Fassaden und im Inneren bestehender Gebäude
- Festhütten und Zelte bis zu einer Standdauer von 14 Tagen
- das Abstellen von einzelnen Wohnwa-

gen und Booten bis zu einer Dauer von 6 Monaten, sofern die Nachbarschaft nicht übermässig beeinträchtigt wird.

Vor der Realisierung von, aus Ihrer Sicht bewilligungsfreien Bauten und Anlagen bitten wir Sie, die Bauverwaltung über die geplanten Arbeiten und Veränderungen zu informieren. Bestehen Anzeichen dafür, dass keine bewilligungsfreie Baute erstellt wird, verlangt die Bauverwaltung die Einreichung eines Baugesuches.

Zur Bearbeitung eines Baugesuches benötigt die Bauverwaltung ein vollständig ausgefülltes Baugesuchsformular inklusive aller notwendigen Beilagen. Das Baugesuchsformular kann auf der Website www.herdern.ch bzw. unter www.raumentwicklung.tg.ch heruntergeladen werden.

Meldepflichtige Baufortschritte

Auf der Rückseite der erteilten Baubewilligung sind jeweils die Meldepflichten an die Bauverwaltung in Bezug auf Baufortschritte aufgelistet. Leider werden diese meistens übersehen. Wir bitten Sie uns die entsprechenden Meldungen unaufgefordert und zeitgerecht mitzuteilen. Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und stehen für weitere Informationen und Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gemeinderätin Silvia Butti

1. August-Feier 2017 in Herdern

Die Politische Gemeinde Herdern, die beiden Dorfvereine und die Landfrauen von Herdern und Lanzenneunforn laden alle Einwohner ganz herzlich zur 1.-August-Feier 2017 beim Schützenhaus in Herdern ein.

Ab 19:30 Uhr wird zur Begrüssung ein Aperö ausgeschenkt.

Ab 20:15 Uhr wird die Feier offiziell eröffnet.

Der Abend wird von Fredy Bünter, mit seiner aufgestellten und humorvollen Art, musikalisch umrahmt. Allen Teilnehmern wird von der Gemeinde eine Wurst vom Grill mit Brot offeriert.

Um 22:00 Uhr wird der Funken angezündet, Abschussrampen für Ihr mitgebrachtes Feuerwerk stehen bereit. Geniessen Sie die einzigartige Aussicht von unserem Festplatz. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, die Feuer und

Feuerwerke anderer Gemeinden bewundern und den Abend gemeinsam bei angeregten und unterhaltsamen Gesprächen zu verbringen. Die Landfrauen führen die Kaffeestube. Die Feier wird bei jedem Wetter durchgeführt. Bei unsicherer Wetterlage wird ein Festzelt aufgestellt. Die Dorfvereine von Herdern und Lanzenneunforn sowie die Landfrauen freuen sich auf Ihre rege Teilnahme.

Franz Weber, Gemeinderat

Öffnungszeiten der amtlichen Pilzkontrolle

Die Pilzexpertin, Monika Weber, steht Ihnen ab 3. September 2017 bis zum Ende der Pilzsaison 12. November 2017 gerne mit Ihren Kenntnissen zur Verfügung.

In Herdern Sitzungszimmer Liebenfelserstrasse 3; Lanzenneunforn jeden Samstag ab 17:00 bis 17:30 Uhr und jeweils Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

In Müllheim Schulungsraum Feuerwehr, 1. Stock jeden Sonntag ab 17:00 bis 17:30 Uhr. Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34 wenn immer möglich spätestens bis 19:30 Uhr auch privat zur Verfügung.

Abwesenheiten:

Weiterbildung: 22.10.17 bis 26.10.17

Lerntagung in Frankreich und 28.10. bis 5.11.17 Kongress in Spanien.

Vertretungen: Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfelden. Öffnungszeiten siehe www.vapko.ch.

Wichtig: auch dieses Jahr wird im Oktober in der Region oberhalb Kalchrain eine Lernexkursion für Interessierte durchgeführt. Weitere Informationen finden sie im Aushang. Ihre Anmeldungen gerne per E-mail an pilzweber@gmx.ch

Franz Weber; Gemeinderat Herdern



Ihre Gemeinde zählt auf Sie!

Im Gemeindenwettbewerb vom «Coop Andiamo von schweiz.bewegt» in Frauenfeld versuchen umliegende Gemeinden sowie viele Personen wie möglich an den Anlass in Frauenfeld zu bewegen. Ab einem definierten Treffpunkt fährt man individuell mit dem Velo zum Eventzentrum in Frauenfeld. Jede Person, die mitfährt, gibt Punkte auf das Konto der eigenen Gemeinde! Velo satteln, Familie und Freunde motivieren und mit der eigenen Gemeinde den Wettbewerb gewinnen!

Für diese Gemeinden können Sie fahren, gestartet wird am Sonntag, 20. August 2017 von 11.30 – 12.30 Uhr beim

• Schloss Herdern, Haldenstrasse 1, 8535 Herdern

Belohnung für Teilnehmende: Alle, die mitmachen, erhalten am Startpunkt der jeweiligen Gemeinde ein tolles Cap sowie einen Gutschein (einlösbar im Eventzentrum)!

Das Programm und die Angebote im Eventzentrum können Sie hier abrufen:

www.coopandiamo.ch



Wir gratulieren

zur Heirat

Mösler Martin und Katya
 Ammenhausen 7, Lanzenneunforn

zur Geburt

Schär Simon und Janine
 zum Sohn Seth
 Steckbornerstrasse 7, Herdern

Stäheli Patrick und Linda
 zur Tochter Jula
 Am Rebberg 43, Herdern

Stäheli Peter und Corinne
 zum Sohn Luca
 Berghofstrasse 3, Herdern

Breu Nicholas und Samanta
 zum Sohn Sven
 Im Püntli 14, Herdern

zum Geburtstag

Blaser Paul
 geb. 1927
 Wilen 14, Herdern

Gmür Arthur
 geb. 1926
 Steckbornerstrasse 14, Herdern

Schäfli-Segenreich Frieda
 geb. 1932
 Dorfstrasse 2, Lanzenneunforn

Weber Martha
 geb. 1927
 Liebenfelerstrasse 2, Lanzenneunforn

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion: Ulrich Marti,
 Corinne Bolzli, Ruth Häni

Produktion und Layout:

Christine Lang, LMS-Media GmbH
 (E-mail: lang@lms-media.ch)

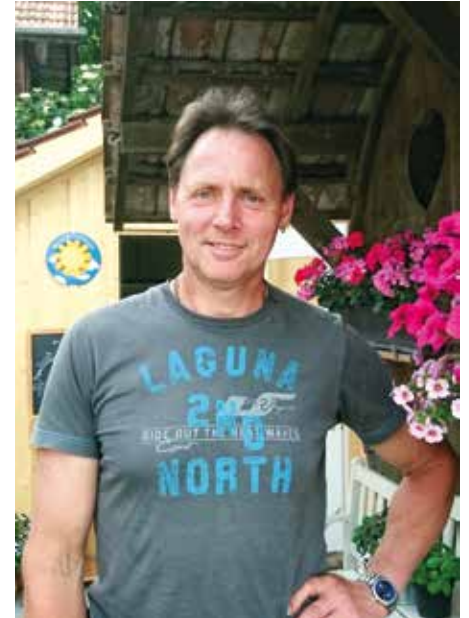
Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn

Gewerbe in Herdern: Friedrich Schürch – Gartenunterhalt und

Von der Topfpflanze zum eig

Grad eingangs Dorf, im üppig und schön
 umpflanzten Grünhof ist das Geschäft
 von Friedrich Schürch. Vor sieben Jahren
 wagte er den Schritt zum eigenen Ge-
 schäft.

Nach der Schule lernte der in Klingenberg
 aufgewachsene Friedrich Schürch Topf-
 pflanzengärtner in der ehemaligen Gärtnerei
 Reinhold hinter dem heutigen Alterszentrum
 Park in Frauenfeld. Nach einigen Jahren in
 verschiedenen Betrieben konnte er sein Er-
 lerntes als Stadtgärtner in Frauenfeld umset-
 zen und nochmals neue Erfahrungen sam-
 meln. Dabei lernte er auch wie wichtig die
 Ästhetik in der Unterhaltsgärtnerei ist.
 Achtzehn Jahre blieb er an dieser Stelle,
 bevor er dachte, dass er noch etwas neues



Gärtner Friedrich Schürch

**für Ihren Garten
 nur das Beste**



Friedrich Schürch
 Gartenunterhalt und -pflege
 8506 Lanzenneunforn

Meine Dienstleistungen :

-  Garten , Park und Arealpflege
-  Grossflächenmähen für Rasen, Wiesen und Weiden
-  Kleinere Umänderungen
-  Baumpflege
-  Brennholzbearbeitung
-  Liegenschaftenservice

Ich bringe mit, alle notwendigen Maschinen und Geräte

Ihr Vorteil, alles aus (m)einer Hand

Gerne berate ich Sie 079 / 757 69 22 oder 052 / 747 17 93

kompetent – fair - herzlich

machen möchte. Seine Ge-
 danken gingen in verschie-
 dene Richtungen und er
 bemerkte, dass eine neue
 Anstellung trotz der meist
 guten Zeit in Frauenfeld
 nicht das ist was er suchte.
 So wuchs in ihm der
 Gedanke zur Selbstständig-
 keit.

Dadurch dass Friedrich
 Schürch in dieser langen
 Zeit beim Werkhof mehrere
 Vorarbeiter hatte, konnte er
 von deren Stärken profitie-
 ren und sich dieses Wissen
 jeweils als Lernerfahrung
 aneignen. Dies bot sich als
 gute Grundlage für ein brei-
 teres Fachwissen und war
 dann für den Entscheid,
 den Sprung in die Selbst-
 ständigkeit zu wagen, sehr
 wertvoll und mit ein Ent-
 scheidungskriterium. Bis
 es schlussendlich so weit

Pflege

enen Geschäft



Im schön umpflanzten Grünhof hat Friedrich Schürch sein Geschäft (o. und r.).



war ging ein weiteres Jahr für die Planung und Vorbereitung ins Land.

Sein Glück zum Geschäftsstart war, dass er durch die langen Jahre in Frauenfeld diverse Bekanntschaften in der Bevölkerung knüpfen konnte und so grad schon vom ersten Tag an Kundschaft hatte. Zum Teil sind ihm diese Kunden treu geblieben und er pflegt ihre Gärten bis heute.

Mittlerweile läuft das Geschäft so gut, dass sich Friedrich Schürch vor einem Jahr entschloss einen Mitarbeiter in Teilzeit einzustellen um die anfallenden Arbeiten noch bewältigen zu können. Vor allem bei grösseren, oder alleine schwierig zu bewältigenden Aufträgen sind die zusätzlichen Hände sehr geschätzt. Zusammen betreuen und pflegen die beiden mittlerweile diverse Gärten im Umkreis von circa fünfzehn Kilometern.

Weiter möchte Friedrich Schürch sein Einsatzgebiet auch nicht vergrössern und er ist sehr zufrieden mit diesem Radius.

Nur einmal im Jahr lässt er es sich nicht nehmen und fährt für ein paar Tage ins Fribourgische um den Garten seiner Schwester zu pflegen.

Lernerfahrungen

Natürlich musste auch Friedrich Schürch zu Beginn der Selbstständigkeit merken, dass sein eigener Chef sein nicht nur die Vorteile, wie zum Beispiel vom selber bestimmen der Arbeitszeit, mit sich brachte und er Lehrgeld bezahlen musste. Sein Start war vom Enthusiasmus seiner neuen Aufgabe gegenüber geprägt und so kam es schon einmal vor, dass eine Offerte im Zeitaufwand zu Gunsten des Kunden ausgestellt wurde. Die Erfahrungen und der Austausch mit Berufskollegen liessen ihn aber auch dies schnell lernen. Heute erledigt Friedrich Schürch meistens Kleinaufträge in Regiearbeit.

Für ihn ist es sehr wichtig, auf den Kunden einzugehen. Gerne macht er Vorschläge zur Gestaltung oder Pflege des jeweiligen Projektes. Im besten Fall ergänzen sich seine

Vorschläge und die Wünsche des jeweiligen Kunden. Entscheidend für seine Arbeit ist aber am Schluss das Empfinden des Kunden.

Angebotene Dienstleistungen

Friedrich Schürch bietet alles gärtnerische an was im Gartenunterhalt anfällt: Jäten, Strauch- und Baumpflege, Rasen von der Aussaat übers mähen bis zur Pflege. Kleine Gartenumänderungen, Sitzplatzgestaltung, Erweiterungen und Sichtschutz.

Immer wieder hört er von seiner Kundschaft, dass sie es schätzen, dass er als Ansprechperson von der Planung bis zur Ausführung das Projekt begleitet und alles aus einer Hand geboten wird. Dies ist für Friedrich Schürch als Kleinbetrieb zum Glück sehr gut anzubieten.

Gaby Tschanz

Senioren-Ausflug an den Hallwilersee

Dass Petrus schon ein wenig älter ist bemerkte man beim alljährlichen Seniorenausflug am Mittwoch vor Auffahrt. Begleitete er uns doch wieder mit schönstem, aber nicht zu heissem Wetter.

Pünktlich fuhr der Apfelcar an den Treffpunkten ein und lud die Reisebegeisterten zum Ausflug an den Hallwilersee ein.

Den ersten Höhepunkt durften wir schon bald nach der Abfahrt von der Autobahn sehen. Daniel Madörin fuhr uns durch die engen Gassen rund um die imposanten Mau-

Willkommen

*Bürki Fabienne
Kapellgasse 11, Lanzenneunforn*

*Engel Philipp und Ladina
mit Lina
Wilen 18, Lanzenneunforn*

*Belz Eric und Eva
Am Rebberg 1, Herdern*

*Borgartz Iris
Am Rebberg 5, Herdern*

*Maag Desirée
Haldenstrasse 2, Herdern*

*Schiffner Oliver
Am Rebberg 5, Herdern*

*Studer Roland und Aurica
Am Rebberg 1, Herdern*

Bis bald

*Armano Luigi und Irene
nach Embrach*

*Heinzer Pamela
nach Dettighofen*

*Venturini Fabio
nach Uzwil*



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Fussmarsch
zum Schloss
Hallwil.**

ern des Kloster Muri. Bei manchen kamen da Erinnerungen von früheren Ausflügen auf. Weiter ging es über den Lindenberg zu dem am Baldeggersee gelegenen Schloss Heidegg, wo im alten Schlossgemäuer Kaffee und Gipfeli auf uns warteten. Nach der Stärkung konnten wir uns die Füsse im gepflegten Rosengarten vertreten bevor es kurz vor Mittag nach Beinwil am See zum direkt am Ufer gelegenen Seehotel Hallwil ging.

Nach einem sehr schmackhaften 3-Gang-Menü blieb allen genügend Zeit für ein Sonnenbad oder einen ausgiebigen Spaziergang entlang des Hallwilersees.

Nachdem die MS Seerose am Schiffsteg angeleint hatte durften wir uns auf eine Seerundfahrt freuen und die schöne Gegend vom Schiff her betrachten. Der Kapitän versorgte uns während der Fahrt immer wieder mit spannenden Infos von früher und heute rund um den See und die Schifffahrt.

In Meisterschwanden gingen wir von Bord und nach einer kurzen Wartezeit durften wir

wieder in den Car einsteigen. Dann ging die Reise auf dem Landweg weiter. Quer durch die Dörfer kamen wir schon bald in die Agglomeration von Zürich wo wir in Adlikon im Restaurant Eckstein Gelegenheit für einen Zvieri bekamen. Als bald war die Zeit gekommen und wir mussten uns auf den Heimweg begeben. Sicher steuerte uns Daniel Madörin durch den Feierabendverkehr, vorbei am Flughafen wieder zurück nach Herdern und Lanzenneunforn.

Wir durften einen schönen und abwechslungsreichen Tag verbringen. Spannende und lustige Gespräche kamen zustande, neue Eindrücke wurden gewonnen.

So erinnern wir uns gerne zurück und freuen uns gleichzeitig schon auf nächstes Jahr und eine weitere Reise mit unserer jung gebliebenen Seniorengruppe. Vielleicht sind auch Sie mit dabei? Wir würden uns über altbekannte und neue Gesichter sehr freuen!

Gaby Tschanz und Rita Schürch

Jetzt Apfelkönigin werden

Der Kampf um das Krönchen der Thurgauer Apfelkönigin beginnt: Ab sofort können sich interessierte Kandidatinnen für das Casting vom 13. September bewerben. Die Nachfolgerin der amtierenden Apfelkönigin Angela Stocker wird am 21. Oktober an der OLMA in St.Gallen gewählt.



Am 21. Oktober gibt die Thurgauer Apfelkönigin Angela Stocker ihr Krönchen ab. Wer ihre Nachfolge antreten möchte, kann sich bis am 31. August unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch bewerben. Foto: pd

Mitmachen an der Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin können Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die ihre Wurzeln im Thurgau haben oder mindestens eng mit der Region und dem Obstbau verbunden sowie im Besitz eines Führerscheines sind. Wer die einzigartige Obstbauregion während einem Jahr an Veranstaltungen und in den Medien repräsentieren möchte, sollte eine gute Ausstrahlung sowie eine initiative, spontane und sympathische Persönlichkeit mitbringen. Für dies spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben während dem Amtsjahr ist es wichtig, dass die Bewerberinnen kontaktfreudig und zeitlich flexibel sind. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch. Die Anmeldefrist läuft bis am 31. August 2017. Die Wahl selber findet am 21. Oktober an der OLMA in St.Gallen statt. Dies anlässlich dem Gastauftritt des Kantons Thurgau.

Apfelkönigin erhält breite Unterstützung

Die Wahl der Thurgauer Apfelkönigin 2017 wird von namhaften Unternehmen unterstützt. Nur dank den Partnerschaften mit dem Thurgauer Obstverband, der Landi Mittelthurgau, der Thurgauer Kantonalbank, LIDL Schweiz, Tobi-Seeobst AG, Mosterei Möhl AG, Thurgau Tourismus, Agro Marketing Thurgau, kybun AG, dem Apfeldorf Altnau, Öpfelfarm, Hairstylist Pierre, Emil Frey AG Sonnenhof-Garage und der Thurgauer Zeitung ist die Durchführung dieser beliebten Wahlveranstaltung möglich. Die Unternehmen tragen dazu bei, dass der Kanton Thurgau und die Obstregion durch die sympathische Botschafterin an Bekanntheit gewinnen.

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Tanztheater Workshop in Frauenfeld

Tanzend Theaterspielen, sich im Raum bewegen, ohne Worte. Ganz bei sich und doch mit der Gruppe. Angeleitet von einer erfahrenen Tanzkünstlerin erinnert unser Wirken an ein pantomimisches Geschichten erzählen, das durch Musik begleitet und angeregt wird.

Wir üben uns im Ausdruck, haben Spass und sind dabei ganz bei uns selbst. In diesem Workshop sprechen nicht nur Stimmbänder und Gesichter. In verschiedenen Konstellationen (Solo, Duo, Trio etc.) kreieren wir, ausgehend von Alltagsbewegungen, Gesten, Bildern, Texten oder Objekten, kurze szenische Vorgänge rund um das Thema «Reisen». Wir spielen mit Erlebtem und Imaginärem, dichten bewegte Geschichten und erzählen von ihren Reise-Wegen.

Einzelne szenische Bilder hängen wir am Ende jeder Unterrichtseinheit aneinander und staunen über das, was sonst noch so alles spricht, während wir im Spiel versinken können. Durch sorgfältig angeleitete Aufgaben in Raum, Zeit und Kraft, nehmen wir uns Spielräume und halten unseren Geist wach, weich und lebendig. Freude am Ausprobieren, Interagieren und Erleben stehen dabei im Vordergrund.

Der dreiteiligen Workshop wird am Dienstag, 15.08./22.08. und 29.08. jeweils von 14.00–16.00 Uhr im Alterszentrum Park, Saal 4, Zürcherstrasse 84 in Frauenfeld, durchgeführt.

Auskunft: Mirjam Bühler, 079 823 47 08 oder tanz@mir-jam.ch. Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung



5.5 Zimmer-Maisonette Wohnung im Dorfzentrum von Lanzenneunforn

In unserem Gemeindehaus an der Liebenfelderstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine 5.5 Zimmer-Maisonette Wohnung. Die Wohnung verfügt über eine zeitgemässe Küche mit Glaskeramikherd, einen grosszügigen Balkon, einem Kellerabteil und einen grossen Estrich. Sämtliche Zimmer sind mit Parkett- / Plattenboden ausgestattet. Der Gartensitzplatz mit Schaukel und Sandkasten steht zur Mitbenutzung zur Verfügung. Ein Tiefgaragenplatz kann dazu gemietet werden.

Monatlicher Mietzins CHF 1'300.00 exkl. NK

mtl. Nebenkosten à conto CHF 200.00

Tiefgaragenplatz CHF 90.00

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gemeindepräsident, Ulrich Marti. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Telefon 052 747 16 60 oder info@herdern.ch.

118'000 Mal klingelte die Spitex

Rund 118'000 Mal klingelte 2016 irgendwo in der Region Frauenfeld eine Spitex-Mitarbeiterin bei einer Kundin oder einem Kunden. An diesen über 320 Einsätzen täglich wurden über 42'000 Pflegestunden gemäss Krankenversicherungsgesetz und rund 14'200 Hilfe-Stunden (in der Regel Hauswirtschaft) geleistet. Damit haben die durch die Spitex geleisteten Stunden erneut deutlich zugenommen: die Pflegestunden um 14%, die Hauswirtschaftsstunden um 4%.

Dies konnten der Präsident Edwin Bosshard und die Geschäftsführerin Gabriela Brauchli am 26. April an der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Region Frauenfeld vor 105 Vereinsmitgliedern und Gästen berichten.

Um die Leistungen erbringen zu können, sind mittlerweile 53 Vollzeitstellen, verteilt auf über 90 Mitarbeiterinnen nötig. Neben Pflegefachfrauen, Fachfrauen Gesundheit und Pflegehelferinnen arbeiten auch vier kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Mitarbeiterinnen bei der Spitex Region Frauenfeld. Sukzessive gesteigert wird das Angebot an Ausbildungsplätzen. Bereits heute werden fünf Fachfrauen Gesundheit und eine Pflegefachfrau HF ausgebildet. Neu kommen nochmals zwei Ausbildungsplätze für Pflege



Dr. Jürg Zuber (zurücktretendes Vorstandsmitglied), Edwin Bosshard und Gabriele Brauchli.



Fernande Schneider-Houtmann (neugewähltes Vorstandsmitglied) und Edwin Bosshard (Präsident).



Madeleine Burren (zurücktretendes Vorstandsmitglied).

HF sowie sechs Praktikumsplätze für Fachhochschulstudierende dazu.

Besonders erfreulich ist 2016 der Rechnungsabschluss ausgefallen. Dieser wurde vom Finanzdelegierten Kurt Hinder präsentiert. Die Rechnung weist einen Überschuss von 437'000 Franken aus. Die Zusammenführung der Versorgung in sieben Gemeinden hatte wegen des grossen Projektaufwands und der strukturellen Veränderungen in den Jahren 2014 und 2015 zu negativen Rechnungsergebnissen geführt. Der Überschuss aus dem Jahr 2016 ermöglicht es der Spitex, die geschrumpften Reserven wieder aufzufüllen. Ausserdem können den sieben Vertragsgemeinden total rund 140'000 Franken Beiträge freiwillig zurückvergütet werden. Der Finanzdelegierte betont, dass das sehr gute Ergebnis nur dank der ausserordentlich effizienten und engagierten Arbeit aller Mitarbeiterinnen möglich war.

Nach 23 Jahren Mitwirkung im Vorstand hat Dr. Jürg Zuber den Rücktritt eingereicht. Auch Madeleine Burren, welche als Verbindung zur ehemaligen Spitex in Gachnang 2013 zum Vorstand stiess, trat zurück. Beide werden vom Präsidenten gewürdigt und verabschiedet. Als Nachfolgerinnen wurden durch die Versammlung Dr. med. Veronika Egli, Ärztin in Frauenfeld, und Fernande Schneider-Houtmann, Warth-Weiningen, neu in den Vorstand gewählt.

Gabriela Brauchli erläuterte, dass der Spitex Region Frauenfeld auch weiterhin grosse Aufgaben bevorstehen. Im Zentrum steht

Mitgliedschaft bei der Spitex Region Frauenfeld

Der Verein Spitex Region Frauenfeld finanziert sich aus Beiträgen der Krankenversicherer, der Gemeinden und der Leistungsempfänger. Zusätzlich sind wir sehr dankbar für die Mitgliederbeiträge sowie die vielen kleinen und grossen Spenden, die jährlich bei uns eingehen.

Möchten Sie die Spitex mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen?

Unter info@spitex-frauenfeld.ch, Tel. 052 725 00 70 oder www.spitex-frauenfeld.ch kann bestellt oder herunter geladen werden:

- Angebotsübersicht
- Beitrittsformular / Statuten
- Geschäftsbericht 2016

Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt Fr. 40.–, für Familien Fr. 50.–.

Herzlichen Dank!



Heidi Witzig (Historikerin, Referentin).

dabei die Bewältigung der Nachfrage. Diese wird nicht nur durch die demografische Entwicklung, sondern auch durch die Folgen der kantonalen Beschlüsse zum Geriatrie- und Demenzkonzept sowie zur Pflegeheimplanung oder auch durch kommunale Projekte weiterhin steigen. Die Herausforderung ist umso grösser, als bekanntlich die Situation auf dem Personalmarkt alles andere als komfortabel ist. Der bereits heute bestehende grosse Mangel an Fachpersonal in der Pflege wird – wie diverse Studien bestätigen – noch weiter zunehmen. Die Personalfuktuation in der Spitex Region Frauenfeld ist bisher glücklicherweise tief. So ist es 2016 nur zu einer Kündigung gekommen. Weiter sind vier Personen pensioniert worden und zwei haben die Spitex nach erfolgreicher Ausbildung verlassen.

Als Vertreter aller 7 Vertragsgemeinden hat sich Franz Weber (Gemeinderat Herdern) lobend über die Arbeit der Spitex Region Frauenfeld und die gute Zusammenarbeit geäussert und seinen Dank ausgesprochen.

Das Thema der Versorgung von Pflegebedürftigen und der Umgang unserer Gesellschaft mit diesen Fragen wurde auch im kurzweiligen und lebhaften Referat der Historikerin Heidi Witzig aufgenommen. „Wo hin mit den Alten und Kranken? – Von der Zeit unserer Grosseltern bis in die Zukunft“ hiess der Titel ihres Referats. Mit einem Mix aus historischen Fakten, Anekdoten und mit, manchmal auch bewusst provokanten, Aussagen und Thesen hat Frau Witzig das Publikum zum Nachdenken, Schmunzeln und Mitdiskutieren angeregt.

GB

KaTre 2017 am Hüttwilersee

Das kantonale Pfaditreffen vom 2. und 3. September findet am Hüttwilersee statt.

Passend zur zauberhaften Kulisse des Seebachtals steht der grösste Anlass im Thurgauer Pfadikalender unter dem Motto «Pfahlbauer im Grössenwahn». An die 1000 Kinder und Jugendliche werden an diesem Wochenende erwartet.

Wölfe, Pfadfinderinnen, Pfadfinder, Pios, Leiterinnen und Leiter aus dem ganzen Kanton Thurgau messen ihr Können in Wettkämpfen. Die Spiele werden in Form eines Postenlaufs ausgetragen, wo Wissen und Geschicklichkeit zu Pfaditechnik, Natur und Umwelt, Samariter, Karte-Kompass und Übermitteln gefragt sein wird.

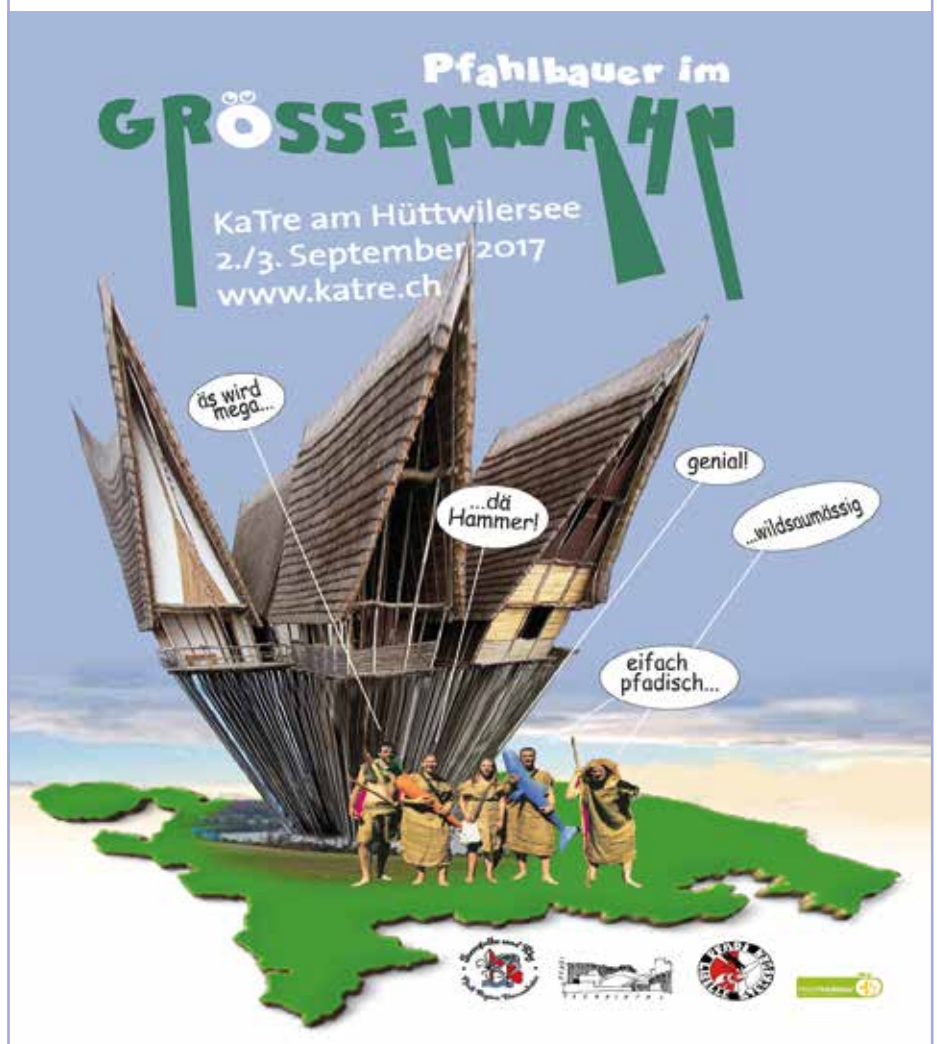
Besucher sind an beiden Tagen willkommen.

men. Am Sonntag kann man sich von 11.00 bis 15.00 Uhr in der Festwirtschaft kulinarisch verwöhnen lassen.

Die Organisatoren der Pfadiabteilungen Seebachtal, Turmfalke und Rhy Diessenhofen, und Libelle Steckborn, freuen sich auf ein erlebnisreiches Wochenende im Seebachtal und danken der Bevölkerung für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Auf bald im Pfahlbauerdorf! *OK KaTre 2017*

Auf unserer Homepage www.katre.ch oder auf Facebook KaTre 2017 Hüttwilersee finden Sie laufend aktuelle Bilder und Infos.

Besucher sind an beiden Tagen willkommen. Am Sonntag kann man sich von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Festwirtschaft kulinarisch verwöhnen lassen.



Vereine

Dorfverein Lanzenneunforn

Ansprechperson:
Monika Zollinger,
Hauptstrasse 12,
8506 Lanzenneunforn
Tel. 052 740 00 74

Dorfverein Herdern

Präsident Marcel Mettler,
Steig 15, Herdern,
Tel. 052 740 05 52

Samariterverein Herdern und Umgebung

Übungen: Jeden 3. Donnerstag
im Monat um 20.00 Uhr in der
Turnhalle Gündelhart.
Kontaktperson:
Andrea Heimberg Müller
Seelwiesenstrasse 1
8507 Hörhausen
Telefon 052 763 42 13

Turnverein Dettighofen- Lanzenneunforn

Turnstunden jeden Mittwoch,
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Präsident: Mathias Goldinger,
Berghofstrasse 6,
8535 Herdern,
Tel. 078 825 67 12

Aktivriege Dettighofen- Lanzenneunforn

Turnstunden jeden Dienstag,
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.
Kontaktperson:
Reto Holenweger,
Ruetgartenstrasse 1,
8506 Lanzenneunforn,
Tel. 078 836 43 63

Männerriege Herdern

Turnstunden jeden Montag
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
in der Turnhalle Herdern
Präsident: Daniel Weishaupt,
Lanackerstrasse 9,
8535 Herdern,
Tel. 052 740 00 72

Oekumenischer

Kirchenchor Hüttwilen-Herdern

Proben: Dienstag,
20.15 bis 21.45 Uhr,
Probeort: Singsaal
Primarschulhaus Geeren,
Hüttwilen
Kontaktperson:
Jasmin Hanselmann,
Tel. 052 552 34 19

MuKi-Turnen Herdern-

Dettighofen-Lanzenneunforn

3-4 jährige, jeweils am
Mittwoch, 8.45 – 9.45 Uhr
Ansprechperson:
Veronika Kressibucher,
MZH Lanzenneunforn 11,
8506 Lanzenneunforn
Tel. 052 740 00 78

KiTu Lanzenneunforn

Kindergarten bis und
mit 1. Klasse
Herbst-Frühling
Montag, 17.00 – 18.00 Uhr,
Turnhalle Lanzenneunforn
Ansprechperson:
Veronika Kressibucher
Hauptstrasse 24,
8506 Lanzenneunforn,
Tel. 052 740 00 78

Jugi 1, Herdern

(1. – 3. Klasse)
Montag, 17.00 – 18.00 Uhr,
Kontaktperson: Regula Zürcher,
Tel. 052 721 61 81

Jugi 2, Herdern

(4. bis 6. Klasse)
Montag, 18.00 – 19.00 Uhr
Kontaktperson: Regula Zürcher,
Tel. 052 721 61 81

Dunschtig's Club

Ansprechperson:
Kurt Schneider
Reufershaus,
8506 Lanzenneunforn
Tel. 052 747 13 20

LA Seerücken (ab 1. Klasse),

Training Kleine:
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr;
Training Grosse:
Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr,
in der Turnhalle Lanzenneunforn,
Kontaktpersonen:
Simi & Mike Salomon,
Tel. 052 301 33 11 oder
079 405 19 89,
E-Mail: salomon@leunet.ch

Senioren Turnen Herdern

Donnerstag,
13.45 – 14.45 Uhr
Turnhalle Herdern
Kontaktperson:
Annemarie Iten
Tel. 052 747 11 06

Frauenturnverein (FTV)

Dettighofen/Lanzenneunforn

Montag, 20.00 – 21.30 Uhr
Kontaktperson:
Trudi Dietiker, Dettighofen,
Tel. 052 765 19 78

Damenturnverein

Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr
Turnhalle Lanzenneunforn
Kontaktperson: Karin Brägger,
Tel. 052 747 19 55

Fitness am Dienstag

Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr
Kontaktperson: Kim Kübler,
Tel. 052 747 16 10

Schützengesellschaft

Herdern/Lanzenneunforn

Während der Sommerzeit
Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr,
Schützenhaus Herdern
Ansprechperson:
Franziska Rogg,
Am Rebbberg 15, 8535 Herdern
Tel. 079 794 71 60
www.sg-herdern-lanzenneun-
forn.ch

Landfrauenverein

Herdern – Lanzenneunforn

Kontaktperson: Monika Hess,
Spottenbergstr. 31,
8535 Herdern
Tel. 052 747 26 14

Spitex-Verein

Region Frauenfeld

Tel. 052 725 00 70
E-Mail: info@spitex-frauenfeld.ch

Pfadi Seebachtal

Abteilungsleiter: Ralf Frei v/o Veto

E-Mail: veto@seebachtal.ch
Tel. 079 482 00 84

Abteilungsleiterin:

Elisa Regli v/o Zwiirbel
E-Mail: zwiirbel@seebachtal.ch
Tel. 079 368 95 94
www.seebachtal.ch

Jugendteff

Herdern/Lanzenneunforn/ Dettighofen

4. – 6. Klasse
Freitag, 19.30 – 21.30 Uhr
Kontaktperson:
Gemeinderat Franz Weber,
Herdern,
Tel. 079 216 66 73
www.jugi-lanzi.ch

Pro Senectute

Ortsvertretung Herdern:

Gaby Tschanz,
Tel. 052 740 02 11

Ortsvertretung Lanzenneunforn:

Rita Schürch;
Tel. 052 747 17 93

Alter und Sport, Lanzenneunforn

Montag, 16.00 - 17.00 Uhr,
Turnhalle Lanzenneunforn
Ansprechperson:
Trudi Dietiker, Dorfstrasse 20,
8505 Dettighofen
Tel. 052 765 19 78

Feuerwehrverein Herdern

Lanzenneunforn

Präsident: Marc Zimmermann
Dettighoferstrasse 3,
8506 Lanzenneunforn
E-Mail: info@fvhl.ch

Selbsthilfegruppen im Kanton Thurgau

Was sind Selbsthilfegruppen?

- In Selbsthilfegruppen helfen sich vom gleichen Leiden betroffene Menschen gegenseitig.
- Die Teilnahme in einer Selbsthilfegruppe ist freiwillig.
- Selbsthilfegruppen orientieren sich am Gruppenprinzip. Sie bearbeiten ihre Probleme und Anliegen gemeinschaftlich.
- Die Gruppen bestimmen selbst, was sie tun (Gespräche, Aktivitäten) und wie sie sich organisieren (Gruppengrösse, Häufigkeit und Ablauf der Treffen, Leitung, Gesprächsregeln etc.)
- Fachleute und andere Aussenstehende unterstützen Selbsthilfegruppen punktuell und respektieren ihre Autonomie.
- Selbsthilfegruppen verfolgen keine wirtschaftlichen Ziele, die Teilnahme ist kostenlos, abgesehen von Spesen, zum Beispiel für die Raumbenutzung.

Struktur

In der Gründungsphase erarbeiten die Gruppen klare Strukturen und Abmachungen. Es ist wichtig, dass sich alle auf die Verschwiegenheit der Gruppe verlassen können.

Ziel und Zweck

Selbsthilfegruppen verstehen sich in erster Linie als ein Zusammenschluss von Betroffenen mit dem Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen. Neue Selbsthilfegruppe Wenn Sie Ihr Thema nicht auf der Liste finden, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir informieren über Selbsthilfegruppen in den angrenzenden Kantonen und begleiten und unterstützen die Gründung von neuen Selbsthilfegruppen. Die Selbsthilfe Thurgau fördert die Selbsthilfe im Kanton Thurgau durch:

- Vermittlung von Kontaktadressen bestehender Selbsthilfegruppen
- Begleitung und Unterstützung der Gründung von neuen Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeinitiativen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung, Standortgespräche und Supervision bestehender Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen
- Beratung von Betroffenen, Fachleuten und Fachorganisationen
- Regelmässige Durchführung kantonaler Treffen der Selbsthilfegruppen

Kontakt und Informationen

Kontaktstelle Selbsthilfe Thurgau



Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
 Telefon 071 620 10 00
 Montag 14.00–17.00 Uhr
 Mittwoch 08.30–11.30 Uhr
 Donnerstag 09.30–12.30 Uhr
 Email: info@selbsthilfe-tg.ch
 Homepage: www.selbsthilfe-tg.ch
 Spendenkonto: Verein Selbsthilfe Thurgau
 TKB Weinfelden, PC 85-123-0
 IBAN CH94 0078 4102 0439 7100 8

Baubewilligungen

*Erben Max Nyffenegger
 Umnutzung ehem. Mühleraum
 Dachsanierung Wohnhaus
 Teilausbau Obergeschoss
 Tiefenmühle, Weiningen*

*Frey Franz
 Rückbau Gartenanlage,
 Einbau bekiester Autoabstellplatz
 Haldenstrasse 2, Herdern*

*Holenweger Thomas
 Gehege für Hühner und Hasen
 Dettighoferstrasse, Lanzenneunforn*

*Liebenfelser Immobilien AG
 Nutzungsänderung, Abbruch und
 Wiederaufbau Bauernhaus
 Liebenfelserstrasse 7, Lanzenneunforn*

*Regenscheit Roman
 Aussenboxen für 8 GVE
 Kalchrainstrasse 3, Herdern*

*Röder Jörg
 Sichtschutz
 Steckbornerstrasse 33, Herdern*

*Strebel Hanspeter
 Bodenverbesserung
 Rössliacker, Lanzenneunforn*

Erfolg für den Schützenverein Herdern-Lanzenneunforn

Samstags den 3. Juni wurde im Schollenscholz in Frauenfeld die Kantonale Gruppenmeisterschaft ausgetragen. Aus unserem Verein konnten zwei Gruppen à 5 Schützen teilnehmen. Bei schwierigen Bedingungen musste jeder Schütze 2 x 15 Schuss auf Scheibe A 10 abgeben. Ein Wettkampf, der vom Teilnehmer alles abverlangt. 24 Scheiben an einer Reihe, ja keine Scheibenfehler machen. Dazu braucht es gute Nerven und Vertrauen ins eigene Können.

Die Anspannung ist bei allen Teilnehmern spürbar. Unsere Vereinsmitglieder haben die Aufgabe gut gelöst. Dazu haben die gute Kameradschaft und das wöchentliche Training beigetragen.

Gruppe 1 mit Mathias Goldinger, Christof Frei, Gebhard Frei, Walter Marti und Andreas Bösch erreichten den 9. Rang von insgesamt 48 Gruppen. Gruppe 2 belegte den 32. Rang. Beide Gruppen haben sich für die schweizerischen Haupttrunden qualifiziert.

Die besten Einzel-Resultate bei insgesamt 240 Teilnehmern: Mathias Goldinger holte sich mit 283 Punkten den 5. Rang, Trix Spuhler platzierte sich mit 281 Punkten auf dem 9. Rang und Christof Frei erreichte mit 275 Punkten den 26. Rang.

Wir gratulieren den Gruppenschützen für die guten Resultate und wünschen weiterhin gute Treffer und viel Erfolg bei den nächsten Runden.

Ida Häni

Herderner Lauf: 2. Ausgabe am 16. Septem

Bereits zum 2. Mal findet Mitte September der Herderner Lauf statt. Nachdem die Erstaussgabe mit circa 300 Teilnehmern ein voller Erfolg war, möchten die Veranstalter dieses Jahr noch mehr Leute an den Herderner Lauf locken.

Am frühen Morgen des 17. Septembers 2016 rückte die Sonne das Schloss Herdern, den Zwiebelturm sowie das Dorf in ein mystisches Licht.

Einige Frühaufsteher fanden sich beim Schulhaus Herdern ein und bewunderten wie das Tageslicht unter der Wolkendecke eine spezielle Stimmung hervorzauberte.

Nach einer kurzen Besprechung machten sich die Anwesenden an die Arbeit; schliesslich werden ein paar hundert laufbegeisterte Teilnehmer und Zuschauer erwartet; doch wie viele werden es tatsächlich sein?

Rückblick auf die Erstaussgabe 2016

Wettergott Petrus stand ganz auf der Seite der Organisatoren; die Wolken verzogen sich rasch und lösten sich auf, die anfängliche Anspannung wandelte sich in Begeisterung um. Immer mehr Leute wohnten der Veranstaltung bei. Ob Teilnehmer oder Supporter, das Schulhaus Herdern war bestens gefüllt. Unterstützt von den zahlreichen Helfern ent-

Helfer gesucht

Eure Unterstützung ist gefragt! Helfer melden sich bitte direkt bei einem OK-Mitglied oder schreiben eine E-Mail an info@herderner.ch
Ebenfalls ist der Dorfverein (Festwirtschaft) um Kuchenspenden sehr dankbar. Bitte per Mail anmelden.
sara.staeheli@leUNET.ch
Wir danken euch für euren Support und freuen uns auf euren Einsatz!

wickelte sich der Anlass zu einem unvergesslichen Event.

Viele Zuschauer fanden sich bei den Kinderläufen am Streckenrand ein und feuerten die jungen Läufer und Läuferinnen an. Die Kinder gingen voller Freude an den Start und erbrachten tolle Leistungen; diese wurden dann auch an der anschliessenden Rangverkündigung zur Mittagspause in der Turnhalle Herdern belohnt.

Nach der Stärkung in der Mittagspause waren die Waffenläufer an der Reihe. Zuerst fand ein Prolog statt, bei welchem die Läufer und Läuferinnen auf eine kurze Strecke von 1,7km im 10-Sekunden Startrhythmus absolvierten. Entsprechend viele Teilnehmer waren gleichzeitig auf der Strecke unterwegs;

ein Spektakel für die Zuschauer, welche die Läufer und Läuferinnen lautstark unterstützten. Unmittelbar im Anschluss an den Prolog wurden alle Waffenläufer und Waffenläuferinnen gemeinsam auf die 13,4 km lange Laufstrecke geschickt.

Eine Viertelstunde später nahmen auch noch die «zivilen» Teilnehmer des Volkslaufes die Strecke von 13,4km in Angriff. Nach etwas mehr als 50 Minuten kamen die Schnellsten bereits wieder ins Ziel und wurden wie auch alle Nachkommenden Läufer und Läuferinnen vom Publikum lautstark empfangen.

Die Veranstaltung wurde in der Turnhalle bei Speis und Trank sowie Rangverkündigungen und Auszeichnungen der Sportler erfolgreich abgeschlossen.

OK-Präsident Marc Meile wusste dann auch bei wem man sich zu bedanken hatte: «Ohne die zahlreichen Sponsoren und tatkräftigen Helfer wäre ein solcher Anlass nicht zu stemmen gewesen. Allen vielen Dank für den tollen Einsatz»

Vorfreude auf die 2. Ausgabe

Das Feedback aller Beteiligten der 1. Ausgabe fiel grossmehrheitlich sehr positiv aus. Dies entlockte dem OK schon sehr bald die Zusage für eine erneute Durchführung des Herderner Laufes. Die zahlreichen Rückmeldungen konnten in der Zwischenzeit ausgewertet und in die Planung für 2017 implementiert werden.

Veränderungen bei der Ausgabe 2017
 Nach einer umfassenden Analyse und Auswertung der zahlreichen Rückmeldungen hat das OK einige Veränderungen beschlossen: Bei den Kinderläufen werden alle Teilnehmer, welche dieselbe Distanz absolvieren, gleichzeitig starten. Die Kategorienwertung bleibt nach wie vor bestehen.

Die grösste Veränderung betrifft in diesem Jahr den Waffenlauf. Der Modus wurde dahingehend verändert, dass es neu nach dem Prolog einen Jagdstart geben wird. Dies bedeutet, dass der und die schnellste Läuferin im Prolog gemeinsam um Punkt 13.30 Uhr zum Lauf starten werden und sich die Start-



Viele Zuschauer feuerten die jungen Läufer und Läuferinnen an.

ber 2017

zeit aller langsameren Läufer und Läuferinnen anhand ihres Rückstandes im Prolog bestimmt.

«Demzufolge wird in diesem Jahr der Sieger zu hundert Prozent auch derjenige sein, welcher zuerst über die Ziellinie läuft.», führt Streckenchef Daniel Marthaler aus.

Das OK vergrössert sich

Um den kommenden Aufgaben gewachsen zu sein, verstärkt sich der Verein „Lauffreud Herdern“ mit einem weiteren OK-Mitglied. Nebst den bisherigen Marc Meile, Daniel Marthaler, Stephan Räber, Jvan Benvegnu und Beat Regenscheit, wird Serge Welna das OK ergänzen und unterstützen.

Für Verpflegung ist gesorgt

Wie bereits bei der ersten Ausgabe wird der „Dorfverein Herdern“ auch in diesem Jahr



Das OK des Herderner Laufs. Von links nach rechts: Beat Regenscheit, Marc Meile, Serge Welna, Jvan Benvegnu, Stephan Räber & Daniel Marthaler.

für die kulinarische Verpflegung und das leibliche Wohl besorgt sein. Während des gesamten Anlasses können Zuschauer und

Läufer somit von einem breiten Angebot an Getränken und Speisen profitieren.

Ihr seid neugierig geworden?

Für mehr Informationen besucht uns auf unserer Homepage www.herderner.ch oder auf Facebook www.facebook.com/herdernerlauf. Am besten meldet ihr euch auch gleich an. Auf bald - ob als Teilnehmer oder lautstarke Unterstützung - beim Herderner Lauf am 16. September 2017! Wir freuen uns, wenn ihr alle wieder dabei seid!

Das Anmeldefenster ist bereits offen:
<http://my4.raceresult.com/68069/>



Der Lauftag im Überblick

Ab 10.30 Uhr	Beginn der Veranstaltung
Ab 11.30 Uhr	Start der Kinder- und Jugendliche-Läufe
Ab 12.45 Uhr	Rangverkündigung der Kinder- und Jugendkategorien
Ab 12.45 Uhr	Start Prolog Waffenlauf
13.45 Uhr	Start Volkslauf
Ab 16.30 Uhr	Rangverkündigung Waffenlauf
Im Anschluss	Rangverkündigung Volkslauf
Circa 18 Uhr	Ende der Veranstaltung



Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

Die warmen Vorsommerferien machten richtig Lust sich draussen zu bewegen. Der Aufenthalt im Freien und die Bewegung gehören bei uns auch während den Schulzeiten dazu. So sind unsere beiden Kindergärten Purzelbaumkindergärten, die die Bewegung als festen Bestandteil integriert haben. Dazu gehören auch die regelmässigen Aufenthalte im Freien und die fixen Waldmorgen. Einen kleinen Einblick bieten Ihnen die Bilder rechts.



Lehrpersonen

Per Ende Schuljahr verlassen uns zum Teil langjährige Lehrpersonen. Andi Brühlmann, Claudia Brühlmann, Claudia Maerki und Julia Hug haben sich entschieden neue Herausforderung anzupacken. Ich danke ihnen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und ihre Arbeit bei uns und wünsche ihnen einen guten Start und alles Gute an ihren neuen Stellen.

Unsere Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolgern war erfolgreich. Der Kindergarten Lanzenneunforn wird neu im Jobsharing durch Madeleine Haubenschmid und Sandra Martina geführt. In Herdern übernimmt die Junglehrerin Isabell Stark die 4./5. Klasse und in Dettighofen wird der erfahrene Lehrer Bruno Sauder die 4./6. Klasse führen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und alles Gute an unserer Primarschulgemeinde. Zudem tritt die Busfahrerin der Kindergartenkinder Silvia Keller in den Ruhestand. Für ihre zuverlässigen, langjährigen Dienste mit ihrem Kleinbus an unseren Kleinsten danken wir ihr ganz herzlich.

Da im neuen Schuljahr weniger Kinder gefahren werden müssen, wird dieser zweite Bus im Moment nicht ersetzt. Die Fahrten werden mit dem regulären Schulbus abgedeckt.

Jahresplanung

Obwohl wir noch mitten im Abschluss dieses Schuljahres stecken, ist die Planung des nächsten Jahres schon weitgehend gemacht. An einem Samstagmorgen im April haben die Lehrpersonen und die Schullei-

tung Anlässe, Projekte und Abläufe definiert und die Termine festgelegt.

Dabei halten wir an Bewährtem, wie Wandertag, Skilager, Sonderwoche, Sporttag und Schulschlussfeier fest. Weiter planen wir im neuen Schuljahr Projekttag zum Thema «Geschichten», die aktive Teilnahme am Clean-Up-Day, die Mitwirkung an der Pro Senectute Weihnachtsfeier und eine Autorenlesung. Dies sind wieder eine ganze Menge gemeinsamer Aktivitäten, bei denen uns die Gemeinschaft und das Erleben der Schule als Ganzes wichtig sind.

Für die nächsten zwei Schuljahre haben wir aus unseren Leitbildsätzen wieder einen ausgewählt, der uns im Schulalltag und bei unseren Projekten begleitet:

Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Erlernen von Einfühlungsvermögen, Respekt und Toleranz, sowie der Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Im neuen Lehrplan findet man die im Leitsatz erwähnten Kompetenzen ebenso. Wir sind überzeugt, dass sie wichtig und hilfreich sind, sowohl im schulischen Lernen, aber auch als Vorbereitung auf das Leben in der Gemeinschaft. Deshalb versuchen wir den Kindern bei unseren Aktivitäten diese möglichst gut zu vermitteln.

Behörde

Am 20. April 2017 fand die Rechnungs-gemeindeversammlung statt. An dieser wurde

einerseits die vorliegende Rechnung von den Stimmbürgerinnen- und bürgern genehmigt, andererseits die Behörde für die nächste Legislaturperiode neu gewählt.

Alle amtierenden Behördenmitglieder stellten sich wieder zur Wahl und wurden mit sehr guten Ergebnissen für die nächsten vier Jahre gewählt.

Sie danken der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und blicken voraus auf eine intensive Legislatur mit Projekten wie der Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau, Schulevaluation, Projektierung Schulstandorte oder die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2.

Die Projektierung des Umbaus und der Renovation des Schulhauses in Herdern und der Renovation der MZH in Lanzenneunforn schreitet planmässig voran. Die ersten Pläne wurden in Zusammenarbeit mit Vertretungen der Lehrpersonen ausgearbeitet und dienen nun als Basis für Besprechungen u.a. mit dem Feuerschutzamt, der Denkmalpflege, Pro Infirmis und möglichen ausführenden Unternehmen.

Aufgrund zahlreicher externer Abhängigkeiten (insb. Umzonungen und deren Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit) kann die Behörde noch nicht mit Sicherheit sagen, wann das Geschäft zur nächsten Abstimmung bereit ist.

Susi Ochsner Schulleitung
 Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen